

Betreff:

Braunschweig Zukunft GmbH - Wirtschaftsplan 2025

Organisationseinheit:

Dezernat VII
20 Fachbereich Finanzen

Datum:

27.11.2024

Beratungsfolge

Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung (Entscheidung)

Sitzungstermin

05.12.2024

Status

Ö

Beschluss:

„Die Vertreterin der Stadt in der Gesellschafterversammlung wird angewiesen, den Wirtschaftsplan 2025 der Braunschweig Zukunft GmbH in der vom Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 6. November 2024 gebilligten Fassung zu beschließen.“

Sachverhalt:

Der Wirtschaftsplan wird nach § 14 Buchst. d.) des Gesellschaftsvertrages der Braunschweig Zukunft GmbH (BZG) von der Gesellschafterversammlung beschlossen.

Um eine Stimmbindung der städtischen Vertreterin in der Gesellschafterversammlung der BZG herbeizuführen, ist ein Anweisungsbeschluss erforderlich. Gemäß § 6 Ziff. 1 lit. a) der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig in der aktuellen Fassung entscheidet hierüber der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung (FPDA).

Der Aufsichtsrat der BZG hat dem Wirtschaftsplan 2025 in der als Anlage vorgelegten Fassung in seiner Sitzung am 6. November 2024 zugestimmt.

Der vorgelegte Wirtschaftsplan 2025 der BZG sieht bei Gesamterträgen in Höhe von 674.500 € und Gesamtaufwendungen von Höhe von 3.369.500 € einen Fehlbetrag von 2.695.000 € (Vorjahr: 2.683.100 €) vor, der von der Stadt auszugleichen ist.

Im Einzelnen (Hinweis zur Aufwandstruktur: Im Plan 2025 sind die Aufwendungen für die Personalkosten an die Stadt Braunschweig für die zugewiesenen Mitarbeitenden erstmals beim Personalaufwand ausgewiesen und nicht beim sonstigen betrieblichen Aufwand. Zum Vergleich wurde dies auch im Plan 2025 für die Vorjahresspalte übernommen. In der tabellarischen Übersicht wurde sowohl der originäre festgestellte Wirtschaftsplan 2024 als auch die Umstrukturierung dargestellt, auf deren Vergleichszahlen auch die Erläuterungen Bezug nehmen. Der Posten „Personalkostenverrechnung Stadt BS“ (4.2) wird aus Datenschutzgründen zukünftig nicht mehr gesondert aufgeführt, das es sich nur noch um eine Person handelt):

	Angaben in T€	Plan 2023	IST 2023	Plan 2024	Plan 2024 inkl. Umstrukturierung aus WP 2025	Plan 2025
1	Umsatzerlöse	597,0	573,5	722,3	722,3	654,5
1a	% zum Vorjahr/Plan		-3,9	+21,0/+25,9	+21,0/+25,9	+14,1/-9,4
2	Sonstige betriebliche Erträge	16,0	48,0	16,0	16,0	20,0
	Summe Erträge	613,0	621,5	738,3	738,3	674,5
3	Materialaufwand	-1.217,2	-798,7	-1.316,5	-1.316,5	-1.122,3
4	Personalaufwand	-1.550,9	-1.397,3	-1.728,8	-1.847,6	-1.999,5
5	Abschreibungen	-10,0	-4,6	-10,5	-10,5	-5,0
6	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-358,2	-431,7	-365,6	-246,8	-242,7
	Summe Aufwendungen	-3.136,3	-2.632,3	-3.421,4	-3.421,4	-3.369,5
7	Betriebsergebnis (Summe 1 bis 7)	-2.523,3	-2.010,8	-2.683,1	-2.683,1	-2.695,0
8	Zins-/Finanzergebnis	0,0	3,3	0,0	0,0	0,0
9	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10	Ergebnis nach Steuern (Summe 7 bis 9)	-2.523,3	-2.007,5	-2.683,1	-2.683,1	-2.695,0
11	sonstige Steuern	0,0	-0,5	0,0	0,0	0,0
12	Jahresergebnis (Summe 10 bis 11)	-2.523,3	-2.008,0	-2.683,1	-2.683,1	-2.695,0

Die veranschlagten Umsatzerlöse verringern sich im Planjahr gegenüber dem Vorjahr insbesondere da im Jahr 2025 das sogenannte „BIG UP“-Festival (dieses Event soll Gründerinnen und Gründern überregionale Sichtbarkeit ermöglichen und mit potenziellen Investorinnen und Investoren zusammenbringen; es findet alle 2 Jahre statt) nicht stattfindet und somit keine Erlöse von Partnern hierfür vereinnahmt werden können. Dem stehen korrespondierend jedoch auch geringere Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahr gegenüber (Materialaufwand, s. u.).

Weitere Absenkungen beim Materialaufwand ergeben sich beispielsweise aufgrund veranschlagter Rückerstattungen bei den Energieaufwendungen.

Der Personalaufwand berücksichtigt die Einstellung zusätzlicher Mitarbeitenden zur Umsetzung der Projekte sowie Stufenerhöhungen und Tarifsteigerungen.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen konnten bei den sonstigen allgemeinen betrieblichen Ausgaben gegenüber dem Vorjahr Reduzierungen erzielt werden.

Im Entwurf zum Doppelhaushalt 2025/2026 der Stadt sind für das Jahr 2025 2.807.300 € veranschlagt (gemäß der letztjährigen Mittelfristplanung der BZG). Der nunmehr vorgelegte Wirtschaftsplan 2024 der BZG sieht einen Fehlbetrag vor, der um 112,3 T€ unter diesem Betrag liegt. Mit der Wirtschaftsplanung wird somit der angespannten Haushaltssituation der Stadt Braunschweig Rechnung getragen.

Der Finanzplan 2025 sieht geringfügige Investitionen (Neu- und Ersatzbeschaffungen von Betriebs- und Geschäftsausstattung) im Umfang von 5,0 T€ vor.

Als Anlage ist der Wirtschaftsplan 2025 der Gesellschaft beigelegt

Geiger

Anlage/n: Wirtschaftsplan 2025 der Braunschweig Zukunft GmbH

Wirtschaftsplan

Braunschweig Zukunft GmbH

mit 2% Inflation, 3% PK-steigerung

Erfolgsplan

	Plan 2024 EUR	Plan 2025 EUR
1.1 Erlöse aus Mieten, Mietnebenkosten Technologiepark	195.000	195.000
1.2 Weiterberechnng. Telekommunikation, Drucker, Kopien	1.000	1.000
1.3 Erlöse aus Beteiligungen, Weiterberechnng., Sponsoren		
1.3.1 Erlöse allgemein	21.000	22.000
1.3.2 Beteiligungen Gemeinschaftsstand Expo Real	160.000	195.000
1.3.3 Beteiligungen Real Estate Arena	20.000	10.000
1.3.4 Fördermittel/Erlöse Startup Akademie W.IN	177.000	143.250
1.3.5 Fördermittel QVLS C²s-Lab (Quantentechnologie)	45.000	45.000
1.3.6 Beteiligungen BIG UP Festival	60.000	0
1.4 Gründungsprogramm Innenstadt (RIS)	43.300	43.250
1. Umsatzerlöse	722.300	654.500
2.1 Sonstige Erlöse	16.000	20.000
2. Sonstige betriebliche Erlöse	16.000	20.000
Summe Erträge	738.300	674.500
3.1 Fernwärme, Gas, Wasser, Abwasser, Abfall TP	70.000	45.000
3.2 projektbezogene Dienstleistungen		
3.2.1 Kommunikation & Events		
3.2.1.1 allgemeine Kommunikationsmaßnahmen	100.000	97.500
3.2.1.2 Kommunikation Research Airport	46.000	46.000
3.2.1.3 Dialogforen Innenstadt	20.000	16.000
3.2.1.4 Gründungskommunikation	17.400	17.500
3.2.1.5 Veranstaltungen	33.800	26.000
3.2.2 Standortentwicklung		
3.2.2.1 Studien/Kooperationsprojekte	24.900	25.000
3.2.2.2 Projekt Innenstadtentwicklung	30.000	28.000
3.2.2.3 Aufwendungen Messen		0
3.2.2.3.1 Expo Real	235.000	240.000
3.2.2.3.2 Real Estate Arena	28.000	15.000
3.2.2.4 Maßnahmen Klimaschutzkonzept 2.0	133.000	103.600
3.2.3 Innovationsförderung		
3.2.3.1 Startup Akademie W.IN	180.700	180.700
3.2.3.2 QVLS C²s-Lab (Quantentechnologie)	23.500	23.500
3.2.3.3 Maßnahmen Green Start-ups	33.000	33.000
3.2.3.4 Gründungsnetzwerk, -förderung, -veranstaltungen	35.500	27.500
3.2.3.5 Gründungsprogramm Innenstadt (RIS)	132.000	132.000
3.2.3.6 BIG UP Festival	120.000	10.000
3.3 Dienstleistungen Stadt (EDV, Lohnabrechnung)	53.700	56.000
3. Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	1.316.500	1.122.300

	Plan 2024 EUR	Plan 2025 EUR
4.1 Personalkosten allg. mit Versorgungsbezügen Beamte	1.728.800	1.913.650
4.2 Personalkostenverrechnung Stadt BS	118.800	80.550
4.3 Berufsgenossenschaft, Hansefit, Jobticket		5.300
4. Personalaufwand	1.847.600	1.999.500
5. Abschreibungen	10.500	5.000
6.1 Prüfungskosten, Beratungskosten, Buchführung	35.600	40.000
6.2 EDV-Kosten (eigene)	12.000	13.600
6.3 Sonstige betriebliche Kosten		
Raummiete Langerfeldthaus	62.800	68.000
Telefon, Internet, Druckkosten	36.300	13.000
Kfz-Kosten	23.100	23.100
Versicherungen	7.100	7.200
Reisekosten	6.000	8.000
Aus- und Fortbildung	8.900	6.000
Reinigung (Technologiepark, Firmensitz)	29.200	33.000
Diverses (Bürobedarf, AR-Vergütg., Datenschutz etc.)	15.000	18.300
Mitgliedsbeiträge	5.800	7.500
6.4 Gebäude- und Grundstücksunterhaltung, Instandhaltung/Wartung	5.000	5.000
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	246.800	242.700
Summe Aufwendungen	3.421.400	3.369.500
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.683.100	-2.695.000
8. Sonstige Steuern	0	0
9. Jahresfehlbetrag	-2.683.100	-2.695.000

Braunschweig Zukunft GmbH
Wirtschaftsplan 2025

Inhaltsübersicht

Seite

I. **Ergebnisvorschau**

1. Allgemeines	3
2. Ergebnis	3
3. Erläuterungen zu Erträgen und Aufwendungen	3
4. Haushaltsoptimierung	6

II. **Finanzvorschau**

1. Investitionen	7
2. Finanzierung	7

I. Ergebnisvorschau

1. Allgemeines

Die Grundlagen für die Erstellung des Wirtschaftsplans 2025 bilden der Jahresabschluss 2023, die ursprünglichen mittelfristigen Planungen 2025 - 2027 (mit Doppelhaushalt), der Wirtschaftsplan 2024 und gewonnene Erkenntnisse aus der Buchhaltung bis zum September 2024.

Gegenüber dem bisherigen Bedarfsansatz aus der mittelfristigen Planung für das Wirtschaftsjahr 2024 (2.807.300 €) wird ein geminderter Bedarf unter Berücksichtigung des vorgegebenen Konsolidierungsbeitrages zum Haushalt der Stadt Braunschweig 2025 (160.331 €) in Höhe von 112.300 € geplant. Der Bedarfsansatz für das Wirtschaftsplanjahr 2025 beträgt damit 2.695.000 €. Weitere Einsparungen können ggf. im laufenden Geschäftsjahr 2025 erfolgen.

Die Minderbedarfe resultieren hauptsächlich aus der Reduzierung des Inflationsindex von 5% auf 2%, der Anpassung der angesetzten Personalkostensteigerung von 5,5% auf 3%, der Reduzierung der Sachmittel bei den Maßnahmen zum IKSK 2.0 und letztendlich der kritischen Durchsicht und Anpassung einzelner Kostenbereiche aufgrund von erreichten Einsparungen.

Mehrbedarfe resultieren hauptsächlich aus der Fortschreibung der Personalkosten aus dem Jahr 2024 (Stufen-/Tariferhöhungen und Neubesetzungen), welche sich auch mittelfristig auswirken, jedoch zum Zeitpunkt der Erstellung der ursprünglichen mittelfristigen Planung noch nicht bekannt waren.

Nach Bewilligung der erneuten Förderung des Projekts Startup Akademie Wachstum und Innovation (W.IN) stehen in 2025 zusätzlich 103 T€ Fördermittel durch die NBank zur Verfügung.

Das Startup Festival (Punkte 1.3.6 und 3.2.3.6) wird ab 2025 als BIG UP Festival benannt. Bedingt durch die verspätete Förderzusage der NBank läuft das mehrjährige Projekt Gründungsprogramm Innenstadt (RIS-Förderung) erst im 1. Quartal 2025 an.

2. Ergebnis

Alle Kennzahlen berücksichtigen in den Aufwendungen eine 2%ige Inflationsrate und in den Personalkosten die durch die Stadt Braunschweig errechnete Kostensteigerung gemäß Tarifvertrag von 3% (neuer Tarifvertrag ab 01.01.2024).

3. Erläuterungen zu Erträgen und Aufwendungen

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse verringern sich gegenüber dem Vorjahr um 67,8 T€. Die geplanten Erlöse aus Mieten und Nebenkosten im Technologiepark bewegen sich auf dem Vorjahresniveau bei angenommener Vollvermietung.

Die allgemeinen Erlöse bewegen sich auf dem Vorjahresniveau und enthalten Erlöse aus dem Gründungsbereich mit 12 T€ und Erlöse durch Verbuchung der Pkw-Nutzung mit 10 T€.

Unter Voraussetzung der weiteren Beteiligung der bestehenden Partner wurden die Erlöse für den Gemeinschaftsstand bei der Expo Real anhand der vorliegenden Jahressabschlüsse 2022/2023 um 35 T€ erhöht.

Die Messe Real Estate Arena befindet sich weiterhin in der Entwicklungsphase. Die Beteiligungen hierfür werden im Wirtschaftsplan 2025 mit einer Reduzierung um 10 T€ angepasst. Gegenläufig verringert sich der Aufwand unter dem Punkt 3.2.2.3.2.

Die Fördermittel für das Projekt Startup Akademie W.IN verringern sich gegenüber der Planung für das Vorjahr um 34 T€. Die Förderbewilligung durch die NBank erfolgte erst nach Fertigstellung des WP 2023 und umfasst den Förderzeitraum für drei Jahre, nicht wie bisher geplant für zwei Jahre. Somit sind die Fördermittel anzupassen.

Die Fördermittel für das Projekt QVLS C²s-Lab (Quantentechnologie) liegen auf dem Vorjahresniveau.

Das BIG UP Festival findet wieder im Wirtschaftsplanjahr 2026 statt, demzufolge verringern sich die Erlöse im Wirtschaftsjahr 2025 um 60 T€.

Die geplanten Fördermittel für das Projekt Gründungsprogramm Innenstadt (RIS) belaufen sich auf dem geplanten Vorjahresniveau.

2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge werden sich im Wirtschaftsplanjahr 2025 auf 20 T€ belaufen und beinhalten u. a. Erstattungen für Krankheiten nach dem Aufwendungsausgleichsgesetz (mehr Beschäftigte im Unternehmen).

3. Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen

Der Materialaufwand/Aufwand für projektbezogene Leistungen verringert sich gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 194,2 T€.

Die Energiekrise führte zu einer ursprünglich angenommen 2,5-fachen Steigerung der Kosten für Gas, Wasser, Fernwärme und Strom in der mittelfristigen Planung. Mit der Berücksichtigung von Erstattungen im laufenden Wirtschaftsjahr 2024 reduzieren sich die zu planenden Kosten gegenüber dem Vorjahr um 25 T€.

Kommunikation & Events

Die Reduzierung der ursprünglich geplanten Inflationskosten in einzelnen Maßnahmen um 3% und die kritische Prüfung aller Einsparmöglichkeiten führen zu einer planbaren Reduzierung der Kosten in diesem Bereich von 14,2 T€.

Standortentwicklung

Die Reduzierung der ursprünglich geplanten Inflationskosten in einzelnen Maßnahmen um 3% und die kritische Prüfung aller Einsparmöglichkeiten (hauptsächlich Neukonzeptionierung der Maßnahmen IKS 2.0) führen hier zu einer planbaren Reduzierung der Kosten von 39,3 T€.

Die Kosten für die Messe Real Estate reduzieren sich gegenüber dem Vorjahr um 13 T€, gegenläufig verringern sich die geplanten Erlöse unter dem Punkt 1.3.3.

Innovationsförderung

Die Reduzierung der ursprünglich geplanten Inflationskosten in einzelnen Maßnahmen um 3%, die kritische Prüfung aller Einsparmöglichkeiten (die alle zwei Jahre stattfindenden Projekte – Gründungspreis Punkt 3.2.3.4 mit 8 T€ und BIG UP Festival Punkt 3.2.3.6 mit 110 T€) führen zu einer planbaren Reduzierung der Kosten in diesem Bereich von 115,7 T€.

Für das Projekt BIG UP werden 10 T€ als Anlaufkosten für die Vorbereitung des Festivals im Jahr 2026 eingeplant.

Die Berechnung der Dienstleistungen der Stadt Braunschweig (u.a. IT Dienstleistungen) erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 2,3T€.

4. Personalaufwand

Neue Aufgaben der Braunschweig Zukunft GmbH erfordern für die Umsetzung der umfangreichen Projektmaßnahmen zusätzliche Fachkräfte. Die geplanten Personalkosten erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um insgesamt ca. 152 T€.

Im Wirtschaftsjahr 2025 wird der Punkt 6.1 Personalkostenverrechnung mit der Stadt BS unter dem Punkt 4.2. Personalkostenverrechnung letztmalig gesondert ausgewiesen. Im März 2025 geht eine städtische Mitarbeiterin in den Ruhestand. Aufgrund der Einhaltung von Datenschutzbestimmungen wird ab dem Wirtschaftsjahr 2026 kein gesonderter Ausweis mehr erfolgen.

Im Wirtschaftsjahr 2023 wurden zusätzliche Planstellen geschaffen. Die Kosten für die Planstellen Assistenz Leitung Technologiepark, Volontariat, Innenstadtentwicklung und eine weitere Stelle für das Projekt Klimaschutzkonzept 2.0 werden im Wirtschaftsjahr 2025 und in der mittelfristigen Planung fortgeschrieben (2024 122 T€; 2025 126 T€).

Aufgrund von Stufenvorwegnahmen/Entwicklungsstufenerhöhungen und Tarifsteigerungen (ab 03/2024 5,5 %) erhöhen sich die allgemeinen Personalkosten im Wirtschaftsplan 2025 und in der mittelfristigen Planung um weitere 59 T€.

Unter Punkt 4.3 werden ab dem Wirtschaftsplanjahr 2025 die Lohnnebenkosten für die Berufsgenossenschaft, das Hansefit Programm und Jobticket mit 5 T€ ausgewiesen.

5. Abschreibungen

Die Abschreibungen verringern sich gegenüber dem Vorjahr um 5,5 T€. Als Grund hierfür ist die Anpassung an den Jahresabschluss 2023 und die Einplanung von Investitionen nur im geringwertigen Bereich zu nennen.

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Reduzierung der ursprünglich geplanten Inflationskosten in einzelnen Positionen der betrieblichen Kosten um 3% und die kritische Prüfung aller Einsparmöglichkeiten führen zu einer planbaren Reduzierung der Kosten in diesem Bereich gegenüber dem Vorjahr von 4 T€.

Die Kosten für Prüfung, Beratung und Buchführung werden aufgrund des Wechsel des Wirtschaftsprüfers ab 2025 und weiterberechneter Buchführungskosten um +4,5 T€ gegenüber dem Vorjahr angepasst. Im Wirtschaftsplan 2025 ist von leicht erhöhten EDV-Kosten für die Digitalisierung der Buchhaltung auszugehen.

Die anteiligen Nebenkosten im Firmensitz Sack haben sich seit dem 01.01.2024 erhöht und finden mit ca. 5 T€ im Wirtschaftsplan 2025 ihre Berücksichtigung.

Da der Vertrag mit dem DFN (Verein zur Förderung eines Deutschen Forschungsnetzes e. V.) für die Betriebsstätte Technologiepark weitergeführt wird, entfallen die für eine Alternative geplanten Kosten ab dem Wirtschaftsplanjahr 2025 in Höhe von 22,5 T€.

Die Kosten für Kfz, Versicherung und Instandhaltung bewegen sich auf Vorjahresniveau.

Die Reisekosten erhöhen sich aufgrund zunehmender Reisetätigkeiten durch die gestiegene Beschäftigtenanzahl um 2 T€.

Die Kosten für Aus- und Fortbildung reduzieren sich durch erfolgten Abschluss einer Coaching-Ausbildung um 3 T€.

Die Reinigungskosten in der Betriebsstätte Technologiepark und im Firmensitz Sack erhöhen sich infolge von Preissteigerungen um 4 T€.

Die Mitgliedsbeiträge erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um ca. 2 T€.

Die Kosten für diverse Aufwendungen (u. a. AR-Vergütungen, Datenschutz, Bürobedarf) wurden angepasst und erhöhen sich um ca. 3,5 T€ aufgrund erhöhter Materialaufwendungen für den Technologiepark.

9. Ergebnis

Der Jahresfehlbetrag 2025 wird voraussichtlich 2.695.000 € betragen.

Gegenüber der ursprünglichen mittelfristigen Planung in Höhe von 2.807.300 € ist ein Haushaltskonsolidierungsbeitrag in Höhe von 112.300 € enthalten.

4. Haushaltsoptimierung

Die Vorschläge zur Haushaltsoptimierung werden größtenteils umgesetzt, die Maßnahmen zum sparsamen Umgang mit Energieträgern werden allen Beschäftigten gegenüber kommuniziert.

Der von der Stadt Braunschweig geforderte Haushaltskonsolidierungsbeitrag in Höhe von 160.300 € ist mit 112.300 € in den Wirtschaftsplan 2025 eingearbeitet. Er wird angestrebt, im Rahmen der Mittelbewirtschaftung im Laufe des Wirtschaftsjahres 2025 weitere Einsparungen zu erzielen.

II. Finanzvorschau

1. Investitionsvorhaben

Büro- und Gebäudeausstattung

2024	2025
€	€
10.500	5.000

Finanzbedarf

* Ersatz- und Neuinvestitionen im geringwertigen Bereich

2. Finanzierung

Mittelherkunft

Abschreibungen*

Nicht einnahmewirks. Erträge

Innenfinanzierung

Aufnahme Fremdmittel

Kapitalzuschüsse

Gesamte Mittelherkunft

2024	2025
€	€
10.500	5.000
-	-
10.500	5.000
-	-
-	-
10.500	5.000

*als erwirtschaftet angenommen